

EMFAF Projektbericht

Vorhabenbezeichnung	
<p><i>Routineprogramm zur KI gestützten saisonalen Ermittlung des Meerforellenlaicherbestandes und der Biodiversität in Referenzgewässern Mecklenburg-Vorpommerns mittels videooptischer Erfassung auf- und absteigender Individuen in Verbindung mit fischerei-biologischen Untersuchungen zu den Laichaktivitäten und zum Rekrutenaufkommen der Meerforelle als Basis der jährlichen Prognose des Gesamtbestandes</i> (kurz: Meerforellenprojekt 2023 bis 2026)</p> <p>Vorhabens ID: MV-1.6.2-LM-001</p> <p>(Foto: Forelle im Laichkleid, © Torsten Ode)</p>	
Verwaltungsbehörde/Bundesland	
Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern	
Projektgegenstand	
<p>1. Ausgangslage</p> <p>Die aktuelle Tendenz sinkender Meerforellenbestände im Ostseeraum (WGBAST 2021) ist auf fischereiliche Aspekte aber auch auf die klimatischen Veränderungen zurückzuführen. Insbesondere das abnehmende Wasserdargebot trägt zur Reduzierung der Laichregionen und so zu Defiziten bei der natürlichen Reproduktion des Meerforellenbestandes bei. In Mecklenburg-Vorpommern korrespondieren die abnehmenden Laichtierzahlen mit dem Rückgang des gesamten Aufkommens von Meerforellen. Für den Zeitraum 2011 bis 2023 wurden in einem Vorgängerprojekt umfangreiche Daten zu den Laichtieraufstiegen in ausgewählten Referenzgewässern von Mecklenburg-Vorpommern erhoben. Mit dem aktuellen Meerforellenprojekt sollen die Untersuchungen potenzieller Laichgewässer der Meerforelle und die angestrebte alljährliche Bilanzierung des gesamten Laicherbestandes in Mecklenburg-Vorpommern fortgeführt werden.</p> <p>2. Ziele</p>	

Das Projekt ist als weiterführendes Programm für eine übergreifende Bearbeitung, Betrachtung und Prognose der Entwicklung des Meerforellenbestandes in Mecklenburg-Vorpommern zu sehen. Die im Rahmen des Projektes erhobenen wissenschaftlichen Daten ermöglichen einen langfristigen Schutz und eine bestandsgerechte Nutzung des Meerforellenbestandes. Mit der Zielstellung und den erwarteten Ergebnissen zur Bewertung des Zustandes der Bestände an Meerforellenlaicher in Mecklenburg-Vorpommern wird es möglich sein, die Besatzmaßnahmen zu optimieren und fundierte Managementempfehlungen zu geben. Langfristig geht es aber um den Aufbau und den Erhalt von Wildpopulationen mit natürlicher Reproduktion. Die Projektarbeiten werden mit den Aktivitäten des Landesbesatzprogramms vom Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern abgestimmt.

Das Vorhaben umfasst folgende Teilprojekte:

Routineprogramm zur KI gestützten saisonalen Ermittlung des Meerforellenlaicherbestandes und der Biodiversität in den Referenzgewässern des Landes Mecklenburg-Vorpommern mittels videooptischer Erfassung auf- und absteigender Individuen

Befischung potentieller Salmonidengewässer in den Einzugsgebieten der Mecklenburger Bucht, der Bodden- und Haffgewässer zur Ermittlung des Parr-Habitat-Index (PHI) der Gewässer und zum Nachweis der Laichaktivität

Laichbettzählungen zur Kontrolle der Laichaktivitäten und zur Kalibrierung der modelbasierten Laicherbestandsdaten aus den Zählungen der Referenzgewässer

Der geplante Durchführungszeitraum beginnt am 01.09.2023 und endet am 31.12.2026.

Finanzieller Rahmen

Voraussichtliche förderfähige Gesamtkosten: 760.217,00 €

Fördervolumen: 760.217,00 €,
davon
532.151,89 € EMFAF-Mittel
228.065,11 € aus Mitteln der Länder

Kontaktdaten

Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern,
Institut für Fischerei, Dorfplatz 1 / OT Gülzow, 18276 Gülzow-Prüzen

Sonstiges



Aufsteigende Meerforelle wird von einer videoptischen Fischzähleinrichtung erfasst.
© LFA MV

<https://www.landwirtschaft-mv.de/Landesforschungsanstalt/Institute/IfF/Projekte/meerforelle-projekt-mv/>